



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**

„Hand in Hand“ Newsletter

November 2018

Zwei junge Frauen starten Ausbildung

Anna Nyafuna und Nyima Bojang haben am 1. November 2018 mit einer Ausbildung begonnen. Anna Nyafuna ist 26 Jahre alt und beginnt eine Ausbildung zur Hotelfachfrau. Nyima Bojang ist 25 Jahre alt und beginnt eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau. Die Ausbildungen dauern jeweils ein Jahr und werden vom Verein finanziert. Damit bekommen die jungen Frauen die Chance, mit einer beruflichen Qualifikation ins Berufsleben einzusteigen. Mit der Förderung wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen in Gambia eine berufliche Perspektive aufbauen können, anstatt nach dem Schulabschluss wegen fehlender finanzieller Mittel für eine



Foto: frisch gebackene Azubi Nyima Bojang

weiterführende Bildung in die Arbeitslosigkeit oder Schwarzarbeit zu gelangen. Gerade für junge Frauen in Westafrika ist es oft nicht einfach, Bildung und Ausbildung zu erlangen. Sie werden häufig von ihren Familien weniger unterstützt, da ihnen traditionell die Rolle der Mutter und Ehefrau zugeteilt wird. Aktuell

finanziert der Verein nun vier Ausbildungsplätze in Gambia: Eine Ausbildung für einen jungen Elektriker, zwei junge Frauen, die eine Ausbildung zur Hotelfachfrau machen und eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau. Wir wünschen Anna und Nyima viel Erfolg und werden Weiteres berichten.

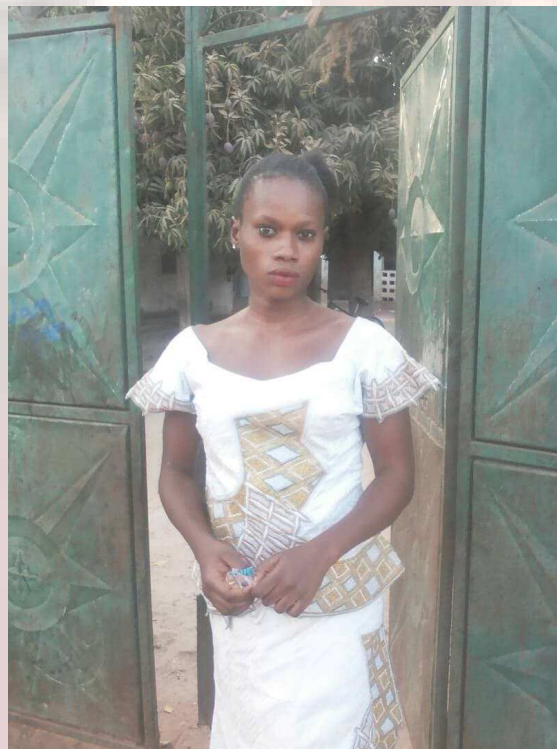


Foto: Anna Nyafuna macht eine Ausbildung zur Hotelfachfrau

Realschule in Mainz: Spenden-Aktion für Gambia

An der Kanonikus-Kir-Realschule plus (KKR) haben Schüler/innen eine Spenden-Aktion für den Verein gestartet. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden in allen Klassenräumen des Schulgebäudes Boxen zum Sammeln von Pfandflaschen aufgebaut. Die Aktion hat

bereits in wenigen Wochen mehr als 120 Euro eingebracht. Mit dem Geld wird unter anderem der Schulbesuch für ein 10-jähriges Mädchen in Gambia gefördert. Die Aktion ist eine von mehreren Spenden-Aktionen, die die tatkräftigen Schüler/innen für den Verein auf die Beine gestellt haben.

Der Verein arbeitet seit Ende 2017 eng mit der KKR zusammen. So wurde beispielsweise Anfang 2018 eine Gambia-AG ins Leben gerufen. Die AG ist für drei Jahre angelegt. Mit der AG sollen junge Menschen für entwicklungspolitische Themen sensibilisiert werden. Der Verein arbeitet aktiv in der AG mit und besucht z.B. Unterrichtsstunden, um ausgewählte Themen rund um Afrika und Entwicklungspolitik zu

diskutieren. Es wurde auch afrikanisch gekocht und traditioneller Schmuck hergestellt. Die Gambia-AG sowie die vielen Spenden-Aktionen werden von dem engagierten Lehrer Herr Feith koordiniert. **Ein Herzlicher Dank für die Spenden-Aktion und die gute Zusammenarbeit geht an dieser Stelle an Herrn Feith und die fleißigen und hilfreichen Schüler/innen der Gambia-AG!**



Foto: Schüler/innen der Gambia-AG präsentieren eine der Pfandflaschenboxen, die in allen Klassenzimmern der Realschule aufgestellt wurden

Schulpakete 2018: Patenkinder sind fürs neue Schuljahr gerüstet

Am 15.09.2018 startete das neue Schuljahr in Gambia. Pünktlich zum Schuljahresbeginn haben alle Patenkinder ihre neuen Schuluniformen und Lernmaterialien erhalten, die über die Patenschaften finanziert werden. Das jährliche Schulpaket enthält:

- die Schulgebühren
- Bücher, Unterrichtsmaterialien
- Schreibwaren für ein Schuljahr
- eine neue Schuluniform

- eine Tasche
- ein Paar Schuhe
- Medikamente falls notwendig

Ein herzlicher Dank geht an alle Pat/innen, die ihren Schützlingen mit dieser wichtigen Unterstützung eine Schulbildung ermöglichen. Momentan profitieren knapp 50 Schüler/innen von einer Patenschaft über den Verein.





Fotos: Übergabe der Schulpakete an die ca. 50 Patenkinder am 14.09.2018

Gambia-AG: „Was ist Fairer Handel?“

Am 18.09.2018 besuchte die Vorsitzende von „Hand in Hand“, Tanja Girke, die Gambia-AG an der Kanonikus-Kir-Realschule plus (KKR), um mit Schüler/innen über das Thema „Fairer Handel“ zu diskutieren. Am Beispiel Schokolade wurde über die Arbeitsbedingungen in Westafrika gesprochen und die Möglichkeiten des Fairen Handels, gerechtere Löhne für die Menschen in den Anbauländern zu schaffen und Kinderarbeit zu stoppen. Mit der Gambia-AG will der Verein seine

Bildungsarbeit vertiefen und junge Menschen für entwicklungspolitische Themen sensibilisieren. Auch werden von den Schüler/innen der AG Spenden-Aktionen für die Bildung junger Menschen in Gambia organisiert. Die Gambia-AG (mit Schüler/innen der Klassenstufe 9) ist eine Kooperation von „Hand in Hand“ und der Kanonikus-Kir-Realschule plus (KKR) in Mainz. Sie besteht seit einem Jahr und ist für drei Jahre angelegt. Geleitet wird sie von dem Lehrer Herr Feith.



Foto: Tanja Girke beim Workshop zum Thema Fairer Handel am 18.09.18

Gambia-AG: „Wie arbeitet ein Weltladen?“

Am 23.10.2018 besuchte ein Herr Julian Schröder von *Weltladen Unterwegs* Mainz (Verein Unterwegs für eine gerechte Welt e.V.) die Gambia-AG an der Kanonikus-Kir-Realschule plus (KKR). „Wir sind die Gewinner der Globalisierung!“, sagt Herr Schröder als er den Schüler/innen der Gambia-AG das Konzept der Weltläden erläutert und die einhergehende Verantwortung gegenüber den Arbeiter/innen in den „Ländern des globalen Südens“, in denen unsere Konsumgüter angebaut oder produziert werden.

Er verdeutlichte die drei Säulen des deutschlandweiten non-Profit-Unternehmens, das außer von ihm noch durch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter geführt wird: Fairer Handel, Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsarbeit. Nach einer theoretischen Einleitung, sollten die Jugendlichen unter Berücksichtigung dieser Säulen die Eröffnung eines Weltladens planen. Dazu erarbeiteten sie ihre Geschäftsidee, das Warenangebot, ein Marketingplan sowie eine Bildungsinitiative.



Foto oben: Julian Schröder(4.v.r.) mit Schüler/innen der Gambia-AG am 23.10.18

Gambia-AG: „Was hat der Klimawandel mit Flucht zu tun?“

Am 6.11.2018 besuchte Roland Horne, Kassenwart des Vereins und Leiter der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU), die Gambia-AG an der Kanonikus-Kir-Realschule plus (KKR) in Mainz. Es ging um die Auswirkungen des Klimawandels in den Ländern der Südhalbkugel. Herr Horner erläuterte einige Gründe für die Erderwärmung. Für Länder des globalen Südens ziehe diese weitreichende Veränderungen nach sich. Gambia liegt nahe der Sahara-Wüste, die sich durch den Klimawandel immer weiter ausbreitet. Trinkwasser könnte Mangelware werden, infolgedessen könnten Ernten schlecht ausfallen und Nahrungsmittel knapp werden. Probleme wie Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit, die ohnehin seit Jahrzehnten existieren,

erhöhen den Druck auf die Menschen. Nicht nur Krieg sondern ebenso die Erderwärmung, kann also zur Fluchtursache werden. Die Flüchtlingskrise ist auch eine Klimakrise.

Herr Hornes Appell war ein gelungenes Schlusswort: „Zeigen wir als Profiteure und Verursacher des Klimawandels Solidarität mit den weniger Begünstigten und entwickeln ein Bewusstsein dafür, unseren Reichtum zu teilen und verantwortungsbewusst mit Energie umzugehen. Mit der Gambia-AG will der Verein seine Bildungsarbeit vertiefen und junge Menschen für entwicklungspolitische Themen sensibilisieren. Sie ist eine Kooperation des Vereins und der KKR. Geleitet wird sie von dem Lehrer Herr Feith. (Text: Feith, Girke)



Foto: Roland Horne zu Gast in der Gambia-AG

Nächste Aktivitäten

Zweite Solaranlage wird installiert

„Hand in Hand“ finanziert an der Projektschule Chamen Lower Basic School eine Solaranlage. Die Solaranlage soll nun installiert werden. Das Projekt ist das zweite Solarprojekt in 2018, mit dem an einer

Schule im ländlichen Raum in Gambia von „Hand in Hand“ Elektrizität geschaffen wird. Das Projekt wird vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz mit rd. 5.000 Euro gefördert.

Verein stellt sich bei öffentlicher Veranstaltung vor

„Hand in Hand“ wird sich und seine Arbeit auf einer öffentlichen Veranstaltung der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH präsentieren. Für die Installation einer Solaranlage an einer Projektschule in Gambia hatten wir in 2018 vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

(ELAN) e.V. eine Förderung in Höhe von rd. 5.000 Euro erhalten, die von Lotto Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt wird. Nun soll das Solarprojekt öffentlich als eines von zwei ELAN-Förderprojekten in 2018 präsentiert werden. Die Veranstaltung findet am 27.11.18 in Koblenz statt.

Flüchtlingshelferin zu Gast bei Gambia-AG

Doris Kekies unterstützt seit Anfang 2015 Geflüchtete aus Syrien, die im Flüchtlingsheim in Ingelheim leben. Sie begleitet sie zu Behörden, unterstützt sie bei bürokratischen Fragen, Wohnungssuche und vielem mehr.

Außerdem schult sie Menschen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren wollen. Sie wird am 27.11.18 in der Gambia-AG über die Situation der geflüchteten Menschen und ihre Arbeit in der Flüchtlingshilfe sprechen.

Plätzchen-Aktion 2018: Erlös wird für weitere Ausbildungsplätze eingesetzt

Im Dezember 2018 ist wieder eine Plätzchen-Aktion in der Mainzer Innenstadt geplant. Die Aktion in der Vorweihnachtszeit wird zum dritten Mal durchgeführt. Mit Hilfe von Schüler/innen der Kanonikus-Kir-Realschule plus hatten wir in 2017 sagenhafte ca. 40 kg Plätzchen

verkauft und damit 1.400 Euro für die Bildung von jungen Menschen in Gambia eingenommen.

**Die Aktion findet am Donnerstag, 13.12.2018 auf dem Gutenbergplatz in Mainz statt (Theaterseite).
Uhrzeit: 15:30 - 18:30 Uhr.**



Foto: Plätzchen-Aktion 2017 vor dem Theater in Mainz

Reisaktion 2018: Patenfamilien sollen zum Jahresende wieder Reisspende erhalten

Wie in 2016 und 2017 möchten wir auch in diesem Jahr die Patenfamilien mit einer Reisspende zu Weihnachten unterstützen. Die Familien der Patenkinder haben in beiden Vorjahren durch Spenden der Pat/innen zu Weihnachten einen Sack Reis erhalten. Die Unterstützung der Pat/innen war beide Male grandios! Es waren so viele Spenden eingegangen, dass ausnahmslos alle Patenfamilien berücksichtigt werden konnten. Dieses Geschenk war für die Familien, die überwiegend 80-90% ihres Monatseinkommens für Lebensmittel ausgeben, eine große Hilfe. Aktuell kostet ein

Sack Reis ca. 30 Euro. Für eine durchschnittliche Familie ist damit für etwa zwei Monate das tägliche Essen gesichert. Zum Vergleich: Ein Arbeiter in Gambia verdient ca. 50 Euro monatlich. Eine Reisspende ist eine Entlastung für die ganze Familie.

Wenn Sie Ihr Patenkind mit einer Reisspende unterstützen möchten, überweisen Sie bitte Ihren Betrag unter dem Verwendungszweck "Reis + Name des Patenkindes" auf das Spendenkonto.

Herzlichen Dank im Voraus an alle Unterstützer/innen der Reis-Aktion 2018!



Foto: Reis-Aktion 2017, Sulayman Bah (links) und Alie Njie von „Hand in Hand“ übergeben den Reis an die Patenkinder und ihre Eltern

Impressum

Hand in Hand for the Gambia e.V.

Am Kochspfadchen 4, 55129 Mainz

Ansprechpartnerin: Tanja Girke (1.Vorsitzende)

Telefon: 0170-8928025

E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com

Internet: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Facebook: <https://www.facebook.com/handinhandforthegambia/notifications/>

9. November 2018

